

Inhalt

Vorwortsartiger Dreiklang	11
Tagebucheintrag 11 – Zugänge zu Trakl 14 – ... und ein einleitendes <i>de profundis</i> 17	
Finale Anfänge: Die Sammlung 1909	33
Lyrische Stimmungsumfelder 45 – Die Sammlung 1909 oder <i>Das Unverlorne meiner jungen Jahre</i> 52	
»Im Rausch begreifst du alles.«	
Trakls toxisches Schaffen	64
Entgrenzungsversuche: Wien–Innsbruck–Venedig–Berlin oder Ist überall Salzburg?	80
Trakls Salzburg-Gedichte 89 – Ein politischer Trakl? 113	
Gedichte, 1913	121
Vorklärungen 121 – Gedichte oder Romanzen mit Raben und Ratten 127	
Poetische Farbwelten oder Schwierigkeiten mit dem (lyrischen) Ich	140
Heideggers Trakl-Denkwort und Farbpoetik bei Gottfried Keller und Oswald Spengler 144 – Wie Trakls Sprache entsprechen? 148 – Trakls »Naturtheater« und das Problem poetischer Farbgebung 153	

Zum Tode dichten. Ein Selbstgemälde und »Begegnung mit Sterbenden«	163
<i>Sebastian im Traum</i> oder »Die Verwandlung des Bösen«	185
Grabmal für einen Untoten: Der Knabe Elis 196 – Trakls Traumwelten: Kontexte 201 – »Der Herbst des Einsamen« und »Siebengesang des Todes« 205	
»An Mauern hin«. Lyrische Endzeitlichkeiten	233
Gebrochene Hymnen 237 – Peter, dunkelster Sohn: Trakls »Dramenfragment« 242 – Gebrochene Elegien, melancholische Gesten und andere Grenzgängereien 250 »Offenbarung und Untergang« oder Die Rückkehr des Ichs 260	
Nachleben im Ungeborenen	267
Das Ende oder Der Abspann zum Auftakt des Danach 267 Wenn das Nachleben beginnt 277 – Kritische Stimmen und eine Nebenstimme 289 – Der Parallelfall Friedrich C. Heinle 294 – Ausklänge 298 – Im Ungeborenen 302	
Anhang	307
Anmerkungen 309 – Literatur 335 – Bildnachweis 348 Dank 349	